



Eine Wärmebehandlung in Rapsöl verleiht der Esche Farbe und Witterungsbeständigkeit.

➤ WITTERUNGSBESTÄNDIG

Frittiertes Holz

Während die Witterungsbeständigkeit des Outdoorklassikers Teak auf seinem hohen Ölgehalt beruht, wird beim ölbehandeltem „Menz-Holz“ ein gleichwertiges Ergebnis mit anderen Mitteln erzielt. Das von Professor Andreas Rapp, Universität Hannover, entwickelte Thermoholzverfahren Oil-Heat-Treatment, beruht nicht, wie man vermuten würde, auf einem erhöhtem Ölgehalt des Holzes. Das Rapsöl, in dem das Material bei 220° regelrecht frittiert wird, dient nur als Wärmeträger und Luftabschluss. Durch das Erhitzen verringert sich der Feuchtegehalt um mehr als die Hälfte und es kommt zu einer chemischen Veränderung auf Zellebene. Das Holz verliert dabei seine hygroskopischen Eigenschaften, arbeitet weniger und wird fungusresistenter. Nach der Behandlung erreicht das OHT-Holz von Menz, Ehrenberg/DE, wie Teak, die Dauerhaftigkeitsklasse 1 für höchste Witterungsbeständigkeit.

Das Verfahren sei ökologisch der Verwendung teurer Tropenhölzer überlegen, ist man bei Menz überzeugt. Vergütet werden ausschließlich heimische, aus nachhaltiger Bewirtschaftung stammende Harthölzer, wie Esche. Sie nehmen bei der Thermobehandlung eine dunkelbraune Färbung an, die durch Einlassen mit einer Holzschutzemulsion erhalten werden kann. Ohne die Oberflächenbehandlung vergrauen die Dielen unter UV-Einwirkung, behalten aber ihre Wetterresistenz. Ein verdecktes Befestigungssystem mit 4mm Fugenbreite wird zu den OHT-Terrassendielen zusätzlich offeriert.

Fortsetzung von S. 21

Der Holzhändler plant, in den kommenden Jahren noch vier weitere Kammern anzuschaffen.

Insgesamt sieben Mitarbeiter sind bei M. Hechenblaickner im Trockenzentrum in Graz-Raach beschäftigt. Das getrocknete Holz wird bei M. Hechenblaickner händisch sortiert. Hierfür stehen den Mitarbeitern auch zwei Vakuumkanäle zur Verfügung.

Energieeffiziente Produktion

Zwei Mikrogasturbinen (à 65kW) wurden zeitgleich mit den Kammern installiert. Diese stammen vom amerikanischen Hersteller Capstone. Sie erzeugen pro Jahr 1 Mio. kW Strom. Mit ihrer Abwärme werden die Kammern beheizt. Die Hälfte der Stromerzeugung wird von M. Hechenblaickner Holzhandel verbraucht, der Rest

wird verkauft. Zusätzlich hat man in einen Heizkessel (1,3 MW) von Hoval investiert.

Alle Trockenkammern sind mit Wärmerückgewinnung und einem Frequenzumformer ausgestattet. „So können wir Energie und Strom sparen“, sagt Hechenblaickner.

An Kapazitätsgrenze gestoßen

Für die Holztrocknung hatte man bei M. Hechenblaickner ursprünglich in Graz zwei Trockenkammern in Betrieb. Nach 25 Jahren werden die Kammern jetzt abgerissen. So schafft man Platz für den Bau einer neuen Lagerhalle.

„Den Großteil ließen wir bisher in Lohnarbeit trocknen. Dank unserer Investition ersparen wir uns viele LKW-Transporte“, sagte Hechenblaickner.



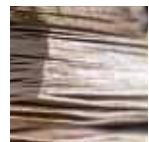
SG
SCHORN & GROH
Furniere · Veneers

ECHTES HOLZ. GARANTIERT NATÜRLICH.

Schorn & Groh ist seit 50 Jahren spezialisiert auf hochwertige Furniere. Für jedes Projekt bieten wir das passende Produkt aus dem natürlichen Rohstoff Holz: Schnittholz, Furniere aus über 140 Holzarten, Fixmaße, vlieskaschierte Fixmaße oder Furniere der Exklusiv-Kollektion One-of-a-Kind.

Unser Unternehmen ist FSC- und PEFC-zertifiziert.

50 Jahre
Schorn & Groh



the art of nature

Sie finden uns auf der Messe:
Interzum, Köln: Halle 5.1
Ligna, Hannover: Halle 022

Schorn & Groh GmbH | Printzstraße 15-17
76139 Karlsruhe | Telefon: 0721 / 9 62 45-0
info@sg-veneers.com | www.sg-veneers.com

Die Ware werde in Österreich verkauft oder nach Italien, Deutschland und in die Schweiz exportiert, informiert der Geschäftsführer. Die Exportkunden werden von Graz-Raach aus betreut. Um die österreichischen Kunden kümmert man sich in der Zentrale in Graz. Die gesamte Logistik wickelt man auch in der Zentrale ab.

bf ■